

132

Ausleitende Verfahren

Die Humoralpathologie hat eine sehr lange Tradition. Sie reicht weit in die griechische Naturphilosophie zurück. Einer ihrer bedeutendsten Vertreter war der bekannte Arzt und Wissenschaftler Hippokrates. Grundlage der hippokratischen Medizin war die Säftelehre: Das Blut, die gelbe Galle, die schwarze Galle und der Schleim. Wenn diese vier Säfte in falscher Weise gemischt waren, sprach man von Krankheit. Zur Regulierung wurden bevorzugt ausleitende Verfahren zum Einsatz gebracht: Zwei bis heute bekannte und geschätzte Verfahren werden auf Seite 132 beschrieben: das Baunscheidtieren und das Cantharidenpflaster.



140

Integrative Zahnmedizin

Immer häufiger konsultieren Patienten mit vordergründig nicht als kauorganbezogen erscheinenden Krankheitsbildern einen Zahnmediziner. Und immer häufiger überweisen Mediziner bei unklaren Symptomen, Befunden und Therapieversagen chronisch erkrankte Patienten an Zahnärzte mit Akupunktur- und anderen komplementärmedizinischen Ausbildungen, mit dem Ziel, die häufig multifaktorielle Erkrankung auch unter ganzheitlich zahnärztlicher Sicht zu erfassen. Im Diskussionsforum betrachtet Dr. C. ARLOM Möglichkeiten und Grenzen einer integrativen Zahnmedizin. Diskutieren Sie mit.



Praxis

LESERBRIEF:

Zur Diskussion zwischen dem ZÄN und der Stiftung Warentest über „Die Andere Medizin“ **130**

Ausleitende Therapien **132**

Lichttherapie bei Alzheimer hilfreich **137**

Propolis in der Behandlung der chronischen Vaginitis **139**

Diskussions-Forum

Integrative Zahnmedizin – Vorschau auf Nachhaltigkeit **140**

Originalarbeiten

C. Vollbracht: Vitamin-C-Forschung – Ein Überblick **145**

T. Pfeil, O. Richter: Crocus sativus **155**

Titelbild: Vitamin-C-Kristall (Pascoe AG)